

September 2019



Spiel und Spaß beim
„Spielenachmittag“
der Kartgruppe Michelau



„Segeln mit dem Bamberger Segelklub“

Das Bild zeigt die Kinder vor einem Segelboot. Mit auf dem Bild 1. Vorsitzende Christine Winkler (links) und Klaus Winkler (hinten rechts).



„Spiel-Bau-Stelle“

Wir bauen unsere eigene Stadt. Der alte Basketballständer neben der alten Schule war an diesem Tag ein Fernsehurm. Mit einer ausgeklügelten Stützkonstruktion haben die Kinder ihn gegen Einsturz gesichert.



„Feuerwehrspiele“ Mit der FFW Michelau



Ein kleines Schlaglicht vom diesjährigen Ferienspaßangebot in Michelau

Elf Kinder, ein paar Kisten schlichte braune Holzstäbchen und -klötze, die angesichts der bunten Flut an Spielzeugen in den meisten Kinderzimmern auf den ersten Blick eher ärmlich daherkommen, und eine Aufgabe: „Baut Euch Eure eigene Stadt“. Was in den nächsten drei Stunden beim Ferienspaß auf dem verwaisten Basketballplatz neben der alten Schule in Michelau geschieht, ist erstaunlich: Mit minimalsten Mitteln, aber mit viel Phantasie und Lust am Erschaffen von Neuem entsteht eine Stadt. Eine Stadt aus Holzklötzen. Mit Biobauernhof, Cafés (mit ganz vielen Kaffeesorten), familienfreundlichen Hotels, Fußballstadion (mit Videoassistent), Fahrrad- und Rollerverleih, McDonalds, Fernsehturm, öffentlichen Toiletten, Feuerwache, Straßen, Brücken. Mehrere Eisdielen und eine Twix-Fabrik dürfen natürlich nicht fehlen. Die jungen Bauherren und -damen mögen schließlich Süßes und geben ihrer Stadt am Ende daher auch den Namen: „zuckersüße Bio-Stadt“. Widersprüchlich klingt das in ihren Ohren nicht.

Drei Stunden konzentriertes Arbeiten – ohne jeden Streit und ohne jede Langeweile – trotz oder vielleicht gerade wegen der Schlichtheit der zur Verfügung stehenden Mittel. Mit Sicherheit aber dank der professionellen Anleitung von Bernd Bullheimer von „Main Connect“ und der klaren Regeln, die er gleich am Anfang setzt. Etwa: „Kein Kind zerstört, was das andere gebaut hat.“

Schon nach der ersten Stunde fragt der achtjährige Ben Pfrang die Veranstalter: Macht Ihr das nächste Jahr bitte wieder? Er sagt: „Zuhause habe ich nicht so viele Bausteine und auch nicht so viel Zeit, weil das Nachbarskind oft vor der Tür steht und mit mir spielen will. Außerdem finde ich es schön, draußen zu sein.“ Auch die neunjährige Vreni Ring sagt, dass ihr zuhause oft die Zeit fehlt: „Lernen, Aufräumen, auf die 16 Monate alte Schwester aufpassen, die ständig davonrennt, und am Abend noch ein bisschen mit den Nachbarskindern spielen“, so beschreibt sie ihren Alltag daheim. Vreni ist froh, dass es das Ferienspaß-Angebot in Michelau gibt: „Weil mir sonst während der langen Sommerferien langweilig wäre und weil ich dort andere Kinder treffe.“ Auch beim Ferienspaßangebot „Segeln“ war sie mit von der Partie: „Das war auch toll. Ich habe ziemlich Angst vor dem Wasser, aber die anderen Kinder haben mir Mut gemacht und dann war alles kein Problem.“

Um fünf Uhr kommen die Eltern anerauscht und packen ihre Kinder wieder ein. Die meisten haben es eilig. In der Schlussrunde des heutigen Ferienspaßangebots fehlen schon einige Kinder. Ob die Eltern wissen, wovon ihre Kinder träumen? Mehr Zeit zum Spielen haben und am Abend die Holzlatte aus der Decke des Biobauernhofs nehmen, damit man nachts den Sternenhimmel sehen kann...

Text Rosie Füglein

Segeln in den Ferien

Im Rahmen des Ferienspaßprogrammes stand das Segeln mit den Kindern in Sand am Main auf dem Klubgelände des Bamberger Segelklubs auf dem Programm. Die Eigenheimervereinigung Michelau bietet das in Verbindung mit dem Bamberger Segelklub seit einigen Jahren an. Da nur 10 Kinder daran teilnehmen konnten, war bei der Anmeldung das Segeln sehr schnell ausgebucht. In diesem Jahr war das Wetter etwas regnerisch, jedoch wussten wir diese Zeit mit Knotenübungen und Segeltheorie gut zu nutzen. Die Kinder waren wieder sehr begeistert und hätten am liebsten den Tag verlängert. Zum Abschluss gab es noch gegrillte Würstchen und Eis. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

Text Christine Winkler

Vielen Dank

allen Beteiligten die dazu beigetragen haben, daß der Ferienspaß wieder eine tolle Abwechslung für die Kinder geworden ist. Besonderer Danke geht an die Vereine: DJK Michelau, Eigenheimer Michelau, Kart-Club Michelau, FFW Hundelshausen/Altmannsdorf, FFW Michelau und Frauenbund Michelau (Spende), ohne die der Ferienspaß nicht möglich wäre.

Sonja Pfriem, Organisation
Siegfried Ständecke, 1. Bürgermeister



Lückenfüllungssatzung nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) „Fl.Nr. 489 der Gemarkung Michelau“ der Gemeinde Michelau i. Steigerwald

Die Gemeinde Michelau i. Steigerwald erlässt auf Grund § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) i.V. m. Art. 23 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO), folgende Satzung:

§ 1

Die Grenzen für den bebauten Bereich im Außenbereich der Gemarkung Michelau werden gemäß den im beigefügten Lageplan im Maßstab 1 : 1000 (Stand: 16.07.2018) ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

- (1) Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Wohnzwecken dienenden Vorhaben und kleineren Handwerks- und Gewerbebetrieben nach § 35 Abs. 6 i. V. m. § 35 Abs. 2 Baugesetzbuch.
- (2) Der Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohnzwecken dienenden Vorhaben sowie kleinen Handwerks- und Gewerbebetrieben kann nicht entgegengehalten werden, dass sie
 - einer Darstellung im Flächennutzungsplan über Flächen für die Landwirtschaft oder Wald widersprechen oder
 - die Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lässt.
- (3) Möglichen Hochwasserschäden kann durch geeignete Maßnahmen, z. B. ausreichende Höhenlage der Gebäude und Verzicht auf Keller vorgebeugt werden.
- (4) Der Bestand an standortgerechten, heimischen Gehölzen ist, soweit möglich, zu erhalten.

§ 3

Diese Satzung tritt mit Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Michelau, 04.06.2019
Gemeinde Michelau i. Steigerwald


Ständecker,
Erster Bürgermeister

ÜZ MAINFRANKEN GRÜNDET VIER REGIONALE ENERGIE-EFFIZIENZ- NETZWERKE:

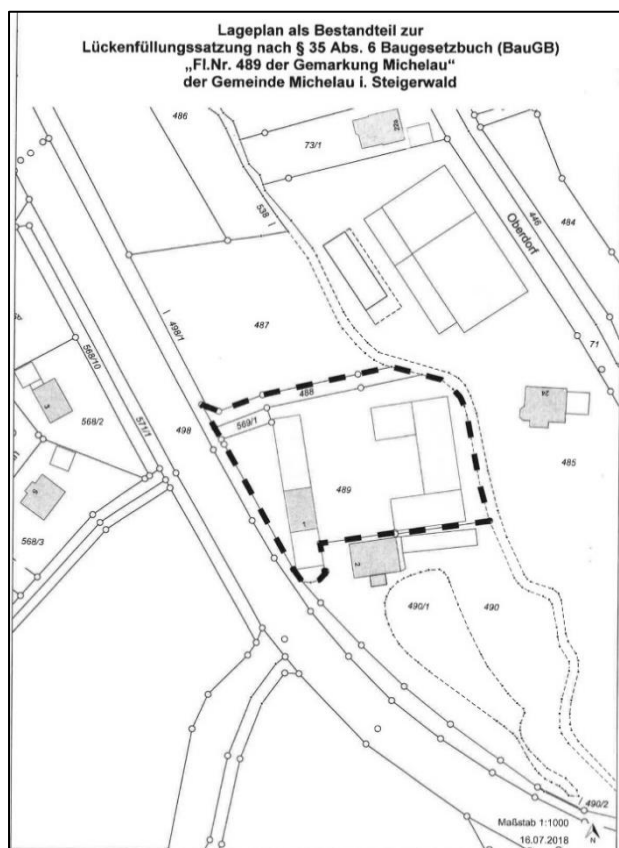
39 Kommunen und der Landkreis Schweinfurt
treten vier Energie-Effizienz-Netzwerken bei.

Die ÜZ Mainfranken hat zusammen mit 39 Kommunen und dem Landkreis Schweinfurt Fördermittel im Wert von rund einer Million Euro für Energieeffizienzsteigerung erhalten. Die Genossenschaft nimmt ihre Verpflichtung Ernst, die Region auf dem Weg zur CO₂-freien und effizienten Energieversorgung voranzubringen und hat Ende letzten Jahres damit begonnen, vier Netzwerke zu schmieden, die sich im Rahmen der Energiewende dem wichtigen Anliegen „Verbesserung der Energieeffizienz“ verschreiben.

Am 12. Juli 2019 wurden die vier Energie-Effizienz-Netzwerke offiziell gegründet und nahmen mit dem 1. Netzwerktreffen ihre Arbeit auf. Die Netzwerke wollen Maßnahmen zum Energiesparen umsetzen, um damit die Umwelt zu entlasten und den Ausbau regenerativer Energieerzeugung voranzutreiben.

Energieeffizienz-Netzwerke sollen einen erheblichen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz in den Sektoren Mobilität, Wärmebereitstellung und Stromanwendungen leisten, um insbesondere durch Energieeinsparung die CO₂-Belastungen zu senken und damit das Erreichen der Klimaschutzziele zu unterstützen. In jährlich vier Netzwerktreffen werden fachspezifische Themen bearbeitet, über Förderprogramme und Gesetzesänderungen informiert und realisierte Praxis-Beispiele besichtigt. Im Zuge der energietechnischen Beratung können in jeder Kommune interessante Projekte (Gebäudesanierungen, Neubaugebiete, PV-Anlagen, Kläranlagen, usw.) bearbeitet werden. Durch den stetigen Erfahrungsaustausch über die realisierten Projekte ergeben sich Synergieeffekte, die innerhalb der Netzwerke optimal genutzt werden können.

Auch die **Gemeinde Michelau** hat sich dazu entschieden am Energie-Effizienz-Netzwerk



Ost teilzunehmen. Alle Beteiligten sind sehr zuversichtlich, Kooperativen zu gründen, die mit den Fördermitteln zusammenwachsen und aufgrund der hohen Priorität zur Reduzierung der Treibhausgase auch über den Förderzeitraum von drei Jahren hinaus Bestand haben werden. Bereits heute liegen Projektideen auf dem Tisch, die zur Zielerreichung wesentliche Beiträge liefern.

Die ÜZ Mainfranken unterstützt diese Bemühungen zusammen mit dem Institut für Energietechnik (IfE) über eine Dauer von drei Jahren. Für diese Arbeit erhalten die Netzwerke eine Fördersumme von insgesamt fast einer Million Euro. „Diese Konstellation ist in Deutschland bisher einmalig! Kein anderes Energieversorgungsunternehmen hat es bisweilen geschafft, so viele Kommunen für gleich vier Energie-Effizienz-Netzwerke zu gewinnen. Wir konnten die Gemeinden unseres Netzgebietes damit fast flächendeckend für das Thema Energieeffizienz begeistern. Die hohe Beteiligung spiegelt einmal mehr unsere starke Verwurzelung in der Region wider. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Kommunen für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und ihr Engagement in der Sache bedanken. Gemeinsam sorgen wir für stetigen Fortschritt in unserer Heimat.“ so Gerd Bock, Geschäftsführender Vorstand der ÜZ Mainfranken.

Ein flächendeckendes Netz an Ladesäulen für E-Bikes

Angebot an Kommunen, Gastronomie und Gewerbebetriebe

Ladesäulen für E-Bikes

Landkreis Schweinfurt: Unter dem Motto „Umdenken hat Vorfahrt“ arbeitet der Landkreis aktuell an einem neuen Mobilitätskonzept für den öffentlichen Personennahverkehr. Das Motto schließt auch den Radverkehr mit ein, handelt es sich hierbei doch ebenso um eine umweltfreundliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr. Der Landkreis wird daher seine kreiseigenen Einrichtungen mit Ladeinfrastruktur für alle elektrisch betriebenen Fahrzeuge unterhalb des E-Autos, also vor allem für E-Bikes und vermutlich schon bald auch E-Roller, ausstatten. Dafür hat der Landkreis einen Rahmenvertrag mit den Lechwerken Augsburg geschlossen, an den sich

alle interessierten Unternehmen und Gastronomen anschließen können.

Die Lechwerke Augsburg stellen in Kooperation mit einer Behindertenwerkstätte die E-Ladesäulen her, an denen E-Bikes sowohl mit abnehmbarem Akku als auch via Kabel aufgeladen werden können. Durch die günstigen Konditionen des Rahmenvertrags, den der Landkreis mit den Lechwerken abschließen konnte, betragen die Kosten für die beschriftete und anschlussfertige Ladeinfrastruktur maximal 2.200 Euro (brutto) je Einheit.

Das Angebot über den genannten Vertrag E-Ladesäulen zu bestellen, richtet sich neben Gemeinden vor allem auch an Unternehmen, Tourismusbetriebe oder die Gastronomie im Landkreis Schweinfurt. „Denn Ziel des Landkreises ist es, ein möglichst dichtes Netz an Ladeinfrastruktur über den gesamten Landkreis zu spannen, betrieben von verschiedenen Partnern, jedoch mit einer einheitlichen Optik für einen hohen Wiedererkennungswert beim Nutzer“, sagt Landrat Florian Töpfer. Für Unternehmen besteht selbstverständlich die Möglichkeit zur Individualisierung des vorhandenen Grunddesigns.

Der Landkreis möchte aufgrund der Produktions- und Lieferzeiten gegenüber dem Lieferanten eine erste verbindliche Bestellung Anfang Juli tätigen. Unternehmen können sich bei Interesse und weiteren Fragen gerne an das Landratsamt Schweinfurt wenden per E-Mail an energie@lrasw.de oder unter Telefon 09721/55-525. Im Landratsamt Schweinfurt (kleines Foyer) besteht zudem die Möglichkeit ein Musterexemplar ab sofort zu besichtigen.

Gemeinde Michelau i.Stgw.: Die Gemeinde beteiligt sich laut Gemeinderatsbeschluss an der Aktion des Landkreises. Es ist geplant zwei solcher Ladesäulen anzuschaffen und diese am Hirtenbrunnen und am Dorfplatz in Altmannsdorf aufzustellen.

S. Ständecke, 1. Bürgermeister

Freistaat Bayern legt Förderprogramm für Solarstromspeicher auf

Antragstellung ab sofort möglich

Landkreis Schweinfurt. Die bayerische Staatsregierung hat vor wenigen Tagen den Start eines Förderprogramms für Solarstromspeicher in Privathäusern bekannt gegeben, die im Zusammenhang mit einer neuen Solaranlage errichtet werden. Wer in Bayern eine neue Photovoltaikanlage mit Heimspeicher auf seinem Hausdach errichten möchte, kann seit dem 1. August eine Förderung im Rahmen des 10.000-Häuser-Programms beantragen.

Landrat Florian Töpfer ist über das neue Förderprogramm erfreut, denn neue Photovoltaikanlagen mit dezentralen Solarstromspeichern reduzieren den Netzausbaubedarf. Damit wird ein wichtiger Baustein der Energiewende gefördert und bei guter Nutzung durch die Bürger gleichzeitig auch der Nachweis geführt, dass die Region ihren benötigten Strom zu großen Teilen selbst erzeugen kann. Zudem sind Photovoltaikanlagen, die Strom für den Eigenverbrauch produzieren, bereits heute wirtschaftlich.

"Ich begrüße das bayerische Programm für Solarstromspeicher mit dem die Staatsregierung ihre Aussagen, Netzausbauten weitestgehend vermeiden zu wollen, nun auch mit Möglichkeiten für engagierte Bürgerinnen und Bürger vor Ort hinterlegt. Es ist wissenschaftlich belegt, dass bei Ausrüstung vieler bestehender Wohnhäuser ein teurer Ausbau von Stromtrassen reduziert werden kann" so der Landrat.

Die Region Würzburg – Schweinfurt zählt zu den Regionen mit den höchsten solaren Einstrahlungen und bietet damit bestes Ertragspotential. Das neue Förderprogramm aus Bayern ist nicht nur energiewirtschaftlich sinnvoll, es trifft auch die Wünsche der Bürger. Nach einer aktuellen repräsentativen Befragung von Hausbesitzern wünscht sich jeder Zweite eine eigene Photovoltaikanlage und jeder Vierte eine Lademöglichkeit für Elektroautos.

Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Kapazität des Solarspeichers. Für die minimale Speicherkapazität von drei

Kilowattstunden soll es einen Basiszuschuss von 500 Euro geben. Jede weitere volle Kilowattstunde Speicherkapazität soll mit weiteren 100 Euro gefördert werden. Die Höchstförderung für den Solarstromspeicher liegt bei 3.200 Euro für Batterien mit 30 Kilowatt nutzbarer Kapazität. Wer zuhause zusätzlich einen privaten Ladepunkt für ein Elektroauto installiert, erhält weitere 200 Euro.

Die Antragstellung ist im Internet im Energieatlas Bayern, 10.000-Häuser-Programm, sehr einfach mit wenigen Mausklicks möglich.

https://www.energieatlas.bayern.de/buerger/10000_haeuser_programm/pvspeicher.html

Landrat übergibt Spende an soziale Einrichtungen

Landkreis Schweinfurt. Landrat Florian Töpfer hat den Erlös von 500 Euro aus dem MainCityRun und dem Radelspaß im Werntal an zwei soziale Einrichtungen im Landkreis überreicht. Jeweils 250 Euro erhielten Felicia Wunder, die Leiterin der Fachstelle für (pflegende) Angehörige, sowie Ute Fromm, Leiterin des Mehrgenerationen-Treffpunkts in Schwebheim.

Die Zuwendung ist der Erlös aus Mitmach-Aktionen, zu der das Gesundheitsamt Schweinfurt im Rahmen des diesjährigen MainCityRuns und des Radelspaßes unter dem Motto „Mein Freiraum. Meine Gesundheit. In jedem Alter“ aufgerufen hatte. Mit dem Motto „Spaß mit einer Spende verbinden!“ warb das Gesundheitsamt bei den Schulen für die Teilnahme am Radelspaß im Werntal.



Anmeldefrist für nicht gewerbliche Brennholzkunden beim Forstbetrieb Ebrach beginnt

In der Einschlagssaison 2019/2020 bietet der Forstbetrieb Ebrach wieder Brennholz für nicht gewerbliche Kunden aus dem regionalen Einzugsbereich des Forstbetriebs an. Die Anmeldung für Selbstwerbungslose oder Polterholz kann in der Zeit vom

02. September bis 31. Oktober 2019

nach Möglichkeit per Email unter

brennholz-ebach@baysf.de

oder auch unter der Telefon-Nummer **09553-9897-293** während der **üblichen** Geschäftszeiten erfolgen. **Eine Anmeldung über die Forstreviere ist nicht möglich.**

Der Verkauf von Brennholz erfolgt im Rahmen der nachhaltigen Nutzungsmöglichkeit und in haushaltsüblichen Mengen. **Ein Qualifizierungsnachweis für den Umgang mit der Motorsäge** (z.B. „Motorsägenschein“ bzw. eine entsprechende Berufsausbildung oder Berufserfahrung) muss nachgewiesen werden, soweit Arbeiten mit der Motorsäge im Staatswald durchgeführt werden. **Die Verwendung von biologisch abbaubaren Betriebsstoffen** (Kettenhaftöl und Sonderkraftstoff) ist dabei **verpflichtend**.

Für das Einschlagsjahr 2019/2020 gelten folgende Brennholzpreise (brutto):

- **26,- € / Ster** für Laubholz / Hartholz in Selbstwerbung
- **15,- € / Ster** für Nadelholz / Weichlaubholz in Selbstwerbung
- **42,50 € / Ster** für Laubholz / Hartholz im Verkauf frei Waldstraße (Polterholz), bzw. **61,- €/FM**

Immer auf dem Laufenden

mit dem digitalen Gemeinde-Rundbrief (NEWSLETTER).

Dort erfahren Sie z.B. Straßensperrungen, Probealarme, Gemeindeveranstaltungen, Stellenangebote in der Gemeinde und Gerolzhofen u.v.m.

Wenn Sie sich eintragen lassen wollen, senden Sie ihre Mailadresse(n) an:
rathaus@michelau.de

Rund um die Ernährung

Angebote für Familien, Groß- und Tageseltern mit Kindern bis zu drei Jahren

Hallo Löffel

- Einführung der ersten Beikost

Kurs in Theorie und Praxis

Wann ist der richtige Zeitpunkt mit der Beikost Ihres Babys zu beginnen? Für die Einführung der Beikost werden geeignete Lebensmittel vorgestellt. Die Unterschiede zwischen selbst gekocht und fertig gekauft, werden diskutiert. Im Vortrag wird auf Ihre Fragen rund um das Thema Beikost eingegangen. Signale des Babys, ob es bereit ist für die Beikost, werden besprochen und geben Ihnen Sicherheit bei der Einführung. Sie haben die Möglichkeit, selbst zubereitete Breie und Gläschenkost zu probieren.

Referentin: Michaela von der Linden

Termin: Mi, 04.09.2019, 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus Haßfurt, Am Marktplatz 10

Referentin: Antje Omert

Termin: Mi, 18.09. und 25.09.2019, 09:30-12:00 Uhr

Ort: Schweinfurt/AELF, Ignaz-Schön-Str. 30

Stress am Familientisch

Theorie/Vortrag

Wenn Essen zum Problem wird - mein Kind isst zu wenig, mein Kind isst zu viel. Mein Kind mag kein Fleisch oder isst kein Gemüse. Essen ist doch wichtig für eine gesunde Entwicklung! Wie sollen Eltern reagieren? Essen soll doch allen Freude machen! Wer in Kindheit mit Essen und Trinken konditioniert wurde, läuft Gefahr sich später mit Lebensmitteln zu trösten oder zu belohnen.

Referentin: Antje Omert

Termin: Mi, 11.09.2019, 09:30-11:00 Uhr

Ort: Schweinfurt/AELF, Ignaz-Schön-Str. 30

Bewegung, Wahrnehmung und Spiel im ersten Lebensjahr. Unterstützung einer gesunden Entwicklung

Bewegungsspaß für Babys von 3-5 Monaten
Die Bewegung und Aktivierung der Sinne ist Grundlage für eine gesunde Entwicklung des Babys. Sie lernen wie Sie die Drehbewegungen zur Seite stimulieren oder die Augen-Hand-Koordination Ihres Babys spielerisch

unterstützen können. Zusätzlich erhalten Sie viele Informationen über die Zusammenhänge der Bewegung und der Sinneserfahrung sowie wertvolle Anregungen für Bewegungsförderung in diesem Alter. (3-5 Monate)

Referentin: Kornelia Schmidt

Termin: Di, 10.09.2019, 15:00-16:30 Uhr

Ort: Evang. Bildungswerk Schweinfurt, Friedenstr. 23 (Eingang Ludwigstr.)

Der Übergang zur Familienkost

Theorie und Praxis

"Ich will das gleiche essen wie Ihr!" - geben die meisten Kinder ihren Eltern mit etwa einem Jahr zu verstehen. Und das ist auch gut so! Doch wie genau funktioniert der Übergang zur Familienkost? Gibt es Lebensmittel, die für Kinder ungeeignet sind? Wie gehen sie mit Obst- und Gemüsemuffeln um? Was ist mit Süßigkeiten und Kinderlebensmitteln?

Teil1: Theorie - Wissen aneignen

Teil2: Praxis – Wissen in die Praxis umsetzen mit Speisen für die ganze Familie

Referentin: Michaela von der Linden

Termin: Do, 19.09. und Mo, 07.10.2019, jeweils 09:00-12:00 Uhr

Ort: VHS Stadt Haßfurt, Ringstr. 16

Drunter und Drüber

Bewegungsanregungen für den Alltag mit Kleinkindern

Bewegung ist eines der Grundbedürfnisse von Babys und Kindern und fördert sowohl ihre motorischen und geistigen Fähigkeiten als auch ihre gesamte Persönlichkeitsentwicklung. Sie lernen im Spiel, sowie im Kontakt mit aufmerksamen Eltern und anderen Kindern. Einfache Möglichkeiten werden aufgezeigt, wie Kinder auch in der häuslichen Umgebung vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln können und elementare Bewegungsbedürfnisse erfüllt werden können. Praktische Spielideen ohne oder mit einfachen Alltagsmaterialien stehen dabei im Vordergrund.

Referentin: Uli Schmittknecht

Termin: Do, 26.09.2019, 09:00-10:30 Uhr

Ort: AWO Kindergarten Bergl, Hermann-Barthel-Str. 17, SW

Termin: Mo, 30.09.2019, 15:00-16:30 Uhr

Ort: Schweinfurt/ Familienstützpunkt Oberndorf, Kettelerstr. 5

Der Familientisch geht weiter

- Ran an den Tisch

Praxisveranstaltung

Gemeinsam essen macht nicht nur satt und zufrieden, es stärkt auch den Familiensinn. Sie erfahren wie Ihr Kind im zweiten Lebensjahr am Familienessen stressfrei teilnehmen kann. Wir stellen Ihnen eine altersgemäße Ernährung nach der Ernährungspyramide vor. Die anschließende praktische Einheit wird Sie überzeugen, dass eine ausgewogene Ernährung auch Ihren Kindern gut schmeckt.

Referentin: Elfriede Zettelmeier

Termin: Fr, 27.09.2019, 09:30 – 12:00 Uhr

Ort: VHS Stadt Haßfurt, Ringstr. 16

Weitere Kurse und Zusatztermine unter:

www.AELF-sw.bayern.de/Kurse



Danke

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines **80. Geburtstages** bedanke ich mich recht herzlich!

Edeltraud Mack

Ein herzliches Danke für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstages.

Ich habe mich sehr darüber gefreut. Mein Dank geht an alle meine Verwandten, Nachbarn und Bekannten. Ein besonderes Danke geht an Herrn Pfarrer Höfler, den Vorständinnen der Eigenheimer-Vereinigung und des Frauenbundes, den Vorständen der DJK, der FFW, des Weinbauvereins, der Heimatkapelle und dem 2. Bgm. Peter Herbig.

Michelau, im Juli 2019

Eugen Kundmüller



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Sofern ihr behandelnder Arzt bzw. Hausarzt nicht erreichbar ist können Sie in dringenden Fällen einen Arzt des ärztlichen Bereitschaftsdienstes über Tel. **116 117**

(kostenfrei) erreichen. In lebensbedrohlichen Fällen wenden Sie sich an Tel. 112

Den **Apothekennotdienst** finden Sie auf der Homepage der Bayerischen Landesapothekerkammer unter <http://www.lak-bayern.notdienst-portal.de>



Schulecke

Erstattung von Schulwegkosten

Frist für Anträge endet am 31. Oktober 2019

Landkreis Schweinfurt. Das Landratsamt Schweinfurt macht alle Schüler und Eltern darauf aufmerksam, dass die Anträge auf Erstattung der Fahrtkosten für den Schulweg für das abgelaufene Schuljahr 2018/2019 dem Landratsamt Schweinfurt bis spätestens 31. Oktober 2019 vorliegen müssen. Verspätet eingegangene Anträge können wegen Überschreitung der gesetzlichen Ausschlussfrist nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Anträge können aber bereits jetzt abgegeben werden. Je früher der Antrag eingeht, desto schneller kann der Antrag letztlich bearbeitet werden.

Eine Kostenerstattung können Schüler der weiterführenden Schulen ab der 11. Klasse geltend machen, deren Fahrtkosten für den Schulweg im Schuljahr über 440 Euro lagen. Außerdem Schüler, die eine staatlich anerkannte Berufsschule, Berufsfachschule, Fachoberschule oder Berufsoberschule besuchten.

Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht, wenn der Schulweg (einfache Strecke) mehr als drei Kilometer beträgt und die nächstgelegene Schule besucht wurde. Der Antrag auf Fahrtkostenerstattung ist erhältlich im Landratsamt Schweinfurt, Zimmer 46.

Weitere Hinweise können dem Antragsformular entnommen werden. Der vollständig ausgefüllte Antrag muss im Schulsekretariat vorgelegt werden. Die Schule prüft die Angaben und bestätigt den Schulbesuch und etwaige Fehltage. Bitte den Antrag mit den Originalfahrkarten anschließend senden an: Landratsamt Schweinfurt, Sachgebiet Kreisentwicklung (Schülerbeförderung), Schrammstr. 1, 97421 Schweinfurt.

Für Rückfragen steht das Landratsamt Schweinfurt unter Telefon 09721/55-445 gerne zur Verfügung.

Schülermonatskarte ab September 40 Prozent günstiger

Der Kauf der Karte läuft ab wie bisher

Landkreis Schweinfurt. Die Schülermonatskarten für die öffentlichen Busse werden im Landkreis Schweinfurt, im Gebiet der Verkehrsgemeinschaft Schweinfurt (VSW) und im Gebiet der Stadtwerke, Zone 2 und 3, um 40 Prozent günstiger. Der Kauf der Karte läuft dabei ab wie bisher.

Die meisten Schüler fallen unter die Schulwegkostenfreiheit und bekommen den Schulweg bezahlt. Schülerinnen und Schüler, die einen Schulweg von unter drei Kilometern haben oder an bestimmten Berufsschulen sind, müssen ihre Fahrkarte jedoch selbst zahlen und kalkulieren deshalb genau, ob eine Schülerwochen- oder eine Schülermonatskarte günstiger kommt.

Genau diese Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildenden sparen ab dem kommenden Schuljahr 40 Prozent beim Kauf einer Schülermonatskarte, bezogen auf das derzeit gültige Preisniveau. Der Landkreis Schweinfurt rabattiert ab dem 1. September den Kauf einer Schülermonatskarte mit 40 Prozent der anfallenden Kosten. Der Nachlass wird direkt

bereits beim Kauf der Karte im Bus oder im Kundencenter der Stadtwerke abgezogen.

„Der Landkreis Schweinfurt arbeitet seit einiger Zeit intensiv daran, den ÖPNV deutlich zu verbessern, um ihn für alle Nutzer attraktiver zu machen. Die jungen Menschen sind dabei eine ganz wichtige Zielgruppe. Denn Untersuchungen zeigen, wer einmal vom öffentlichen Personennahverkehr überzeugt ist, bleibt auch dabei. Daher haben wir uns bewusst dieser Zielgruppe als erstes angenommen“, sagt Landrat Florian Töpfer.

Die Kosten, die die Schüler künftig sparen, übernimmt nun der Landkreis Schweinfurt.

So wird zum Beispiel künftig eine Schülermonatskarte für die Strecke Schweinfurt-Gerolzhofen 58,70 Euro kosten statt bisher 97,85 Euro. Der Normaltarif liegt bei 123,60 Euro, somit kostet die verbilligte Schüler-Variante künftig weniger als die Hälfte.

Der Preis sollte also nicht länger ein Einstiegs-hemmnis darstellen, den Bus zu nutzen. Die Schülerinnen und Schüler beziehungsweise die Auszubildenden benötigen allerdings weiterhin die entsprechende Berechtigung zum Kauf der ermäßigten Schülermonatskarte. Insofern ändert sich an der Abwicklung zum Kauf der Karte nichts – dasselbe Prinzip, aber erheblich weniger zahlen.

Dieses Angebot gilt für alle Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und auch für Studierende, die im Landkreis Schweinfurt wohnen und sich im Bereich der VSW oder im Bediengebiet der Stadtwerke Schweinfurt im Landkreis Schweinfurt (Zone 2, Zone 3) befinden.

Alle weiteren Informationen gibt es schnell und übersichtlich unter www.landkreis-schweinfurt.de/schuelermonatskarte.



Termine

Hofweinfest Fam. Kram

Altmannsdorf
31.08. und 01.09.

Kesselfleischessen

FFW Hundelshausen, Feuerwehrhaus
09.09. 18:00 Uhr

Handarbeitstreff im Rathaus

12.09. 18:30 – 21:30 Uhr

Brunnenschoppen am Hirtenplatz

19.09. und 17.10., jeweils um 19 Uhr

Musikerausflug

Heimatkapelle Michelau
03. – 06.10.

Bremserabend der DJK

Sprotheim Prüßberg
05.10., 19:00 Uhr

Schnittkurs Überwinterungspflanzen Rückschnitt und Überwinterung von Kübel-pflanzen

12.10. Eigenheimer Michelau
Anmeldung unter Tel. 09382-315060
Treffpunkt: An der Kehr, ehemalige VR-Bank.

Wer seine Pflanzen zur Verfügung stellen möchte bitte bei der Anmeldung angeben.

Vorankündigungen zu Veranstaltungen

(auch Programme oder Veranstaltungsbeschreibungen) die im Gemeindeblatt veröffentlicht werden sollen, bitte **frühzeitig** der Gemeinde Michelau mitteilen!



Einladung zu einer Andacht in der Kapelle St. Anna

Sonntag, 1. September 2019 um 19.00 Uhr,

zu einem Friedensgebet, das die nationalen und die konfessionellen Grenzen bewusst überschreitet.

Anlässlich des 80. Jahrestag des Überfalls deutscher Soldaten auf Polen, was den Anfang des 2. Weltkriegs bedeutete.

Mit Pfarrer Oeters und Pfarrvikar Gulbicki



Papier-Bündelsammlung

Sammlung für Vereine trotz Preisrückgangs für Altpapier weiterhin attraktiv

Landkreis Schweinfurt. Als weltweit gehandelter Rohstoff unterliegen die Preise für Altpapier enormen Schwankungen. Außerdem beeinflusst die Sammelmenge und der Transportweg vom Sammelort zum Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle (AWZ) den Erlös für Altpapier oft ganz erheblich. Damit Vereine mit geringen Sammelmengen oder einer großen Entfernung zum AWZ, die in vielen Orten des Landkreises Schweinfurt oft schon seit Jahrzehnten Bündelsammlungen durchführen, trotz verschlechterter Rahmenbedingungen eine (weitgehend) verlässliche Einnahmequelle haben, gleicht der Landkreis diese Schwankungen und ungleichen Transportwege künftig verstärkt aus.

Die Mitglieder des Kreisausschusses haben in ihrer Sitzung am 4. Juli 2019 einen entsprechenden Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig angenommen. Im Rahmen seiner rechtlichen Möglichkeiten bietet der Landkreis auch unter einer aktuell schlechten Marktlage attraktive Konditionen für alle Sammler an. Die

Erlöse orientieren sich grundsätzlich am Altpapier-Marktpreis des Vormonats.

Vereine, die das gesammelte Altpapier mit eigenen Fahrzeugen am Sammelpunkt des Abfallwirtschaftszentrums anliefern, erhalten diesen aktuellen Preis mit nur geringen Abschlägen. Vereine, die das mit dem Landkreis abgestimmte Logistikangebot der Firma Veolia in Anspruch nehmen, erhalten künftig bessere Konditionen für das Altpapier und bei sinkenden Papierpreisen einen garantierten Mindesterloß. Mit diesem Konzept soll gewährleistet werden, dass Vereine auch bei weiter sinkenden Papierpreisen mit ihren Sammlungen einen Erlös erzielen, den sie zum Beispiel für ihre Jugendarbeit oder ähnliches einsetzen können.

In Abhängigkeit des Sammelsystems können aktuell die Vereine / die Sammler somit zwischen rund 24 Euro und fast 85 Euro pro Tonne einnehmen. Das Landratsamt Schweinfurt hat die Vereine / die Sammler durch ein Rundschreiben, welches diese in den kommenden Tagen erhalten, über die aktuellen Konditionen informiert. Bei weiteren Fragen oder Interesse können sich die Vereine gerne im Landratsamt erkundigen bei Ulrike Brand unter Telefon 09721 / 55-595.

Problemmüllsammlung Herbst 2019

Am 11. September 2019 startet die diesjährige Herbstproblemmüllsammlung im Landkreis Schweinfurt. Die Annahmeterminen für Ihren Ort finden Sie im Abfallkalender sowie im Internet auf der Homepage der Abfallwirtschaft (www.ihr-umweltpartner.de). In jeder Gemeinde findet auch ein Samstagstermin statt, um berufstätigen Bürgern die Abgabe von Problemabfällen zu ermöglichen.

Folgende Stoffe können Sie in haushaltsüblichen Mengen kostenlos am „Giftmobil“ abgeben:

- Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren
 - Haushaltsbatterien und -akkus (z.B. Knopfzellen, Rundzellen, Akkugeräte)
- Haushaltsbatterien/-akkus können auch kostenfrei im Handel (d. h. in allen Geschäften, die auch Haushaltsbatterien/-akkus verkaufen) zurückgegeben werden.

- Gartenchemikalien, z.B. Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Düngemittel
 - Haushaltschemikalien, z.B. Reinigungsmittelreste
 - Heimwerkerchemikalien, z.B. Pinselreiniger, Lacke (die noch nicht vollständig eingetrocknet sind), Säuren und Laugen
 - quecksilberhaltige Schalter und Thermometer
 - Spraydosen mit Resten
 - Problemabfälle rund ums Auto, z.B. Fahrzeugbatterien, Ölfilter
- beim Kauf einer Fahrzeugbatterie erhebt der Handel ein Pfand in Höhe von 7,50 €; das Pfand wird jedoch dann nicht erhoben, wenn gleichzeitig eine Fahrzeug-Alt-Batterie zurückgegeben wird

• Elektrokleingeräte bis zu einer Kantenlänge von 20 cm, z. B. Handys, Uhren, Thermostate u. ä.. Diese werden auch – genauso wie größere Elektrogeräte – kostenfrei bei der Sperrmüllsammlung abgeholt sowie am Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle und der Kompostanlage Gerolzhofen ebenso wie bei vielen Gemeinden (meist am Bauhof) kostenfrei angenommen.

Außerdem:

- Tierische und pflanzliche Fette und Öle dürfen in die Biotonne. Flüssige Öle werden weiterhin kostenfrei bei der Problemmüllsammlung angenommen (zur Verwertung).
- Altes Motoren- und Getriebeöl wird nur gegen Gebühr (ca. 0,50 €/l) angenommen (weil Altöl gegen Vorlage des Kassenbelegs oder beim Kauf von Motoren-/Getriebeöl kostenlos vom Handel zurückgenommen werden muss).

Folgende Abfälle sind **kein Problemmüll** und gehören daher in die Restmülltonne:

- Altmedikamente
- Reste von Dispersionsfarbe (= haushaltsübliche Wandfarbe)
- leere Ölbehältnisse mit anhaftenden Mineralölresten
- ausgehärtete Farb-, Lack- und Kleberreste

Leere Farbeimer (spachtelrein!) gehören zur Wertstoffsammlung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung (09721/ 55-546).

Ergänzend gibt es ganzjährig die Problemmüllannahme bei der Fa. Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG in Bergrheinfeld, Richtbergstraße 3, und zwar jeweils:

- **Montag von 12.30 bis 16.00 Uhr und**
- **Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr**

Problemmüllsammlung Termine

Samstag, 12. Oktober 2019

09:00 - 09:30 Uhr

Michelau, am neuen Bauhof

Mittwoch, 16. Oktober 2019

09:00 - 09:30 Uhr

Prüßberg, vor der Gaststätte Zinner

09:45 - 10:15 Uhr

Hundelshausen,

Gegenüber Gaststätte Bedenk

Öffnungszeiten am Kompostplatz Gerolzhofen:

April bis Oktober: Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Amtsblatt

der Gemeinde Michelau i. Stgw.
erschienen am 31. August 2019
Auflage 520 Stück
kostenlos verteilt an alle Haushalte

V.i.S.d.P. Ständecke, 1. Bürgermeister

Erreichbarkeiten

Verwaltung	09382/6070
VG Gerolzhofen	www.vg-gerolzhofen.de
Bürgermeister	09382/3184830
Bauhof	09382/315775
Internet:	www.michelau.de
Mail:	rathaus@michelau.de

Sprechstunde:

Termine mit dem Bürgermeister bitte fernmündlich vereinbaren.
Auch Mailnachrichten werden regelmäßig abgerufen.



Hirschkäfer, kleine Riesen ganz groß!

Neue Ausstellung im Steigerwald-Zentrum in Handthal eröffnet

Der Hirschkäfer ist nicht nur der größte, sondern durch sein Geweih auch einer der eindrucksvollsten Käfer in unseren Wäldern.

Besonders in den Abendstunden von Anfang Juni bis etwa Mitte August begeben sich die Männchen brummend und fliegend auf die Suche nach den Weibchen. Der Hirschkäfer ist in Deutschland noch verbreitet, aber nicht sehr häufig. Durchsonnte Eichenwäldern aber auch Gärten mit entsprechendem Totholzvorkommen sind sein Lebensraum.

Der Hirschkäfer steht im Mittelpunkt der aktuellen Wechselausstellung Im Steigerwald-Zentrum in Handthal. Ergänzende Führungen vermitteln vielerlei Wissenswertes, Hintergründe und kuriose Fakten über den wahren Riesen unter den Insekten.

Kinder finden besonders viele Angebote: Sie können die Käfer mit dem Mikroskop ganz genau unter die Lupe nehmen, bei einem Quiz ihr Wissen testen, Käfer künstlerisch gestalten oder sich selbst als Riesenkäfer fotografieren lassen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 29.09.2019 im Steigerwald-Zentrum in Handthal bei Oberschwarzach zu sehen. Das Zentrum ist jeweils von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen:

Steigerwald-Zentrum – Nachhaltigkeit erleben
Handthal 56, 97516 Oberschwarzach
Telefon 09382/31998-0, Fax 09382/31998-66
info@steigerwald-zentrum.de

ISOLIER TECHNIK
hartmann

Wärme-, Kälte-, Schall-, Brand-Schutz

www.hartmann-isoliertechnik.de

Wir suchen ab sofort
Helfer/in (m/w/d)
gerne auch älter,
für Vollzeit u. 450 € Basis
nach GEO.
Tel. 0 93 82 / 88 27

Fischer & Ott GbR

Landschafts- und Kommunalpflege
Bergstraße 8 • 97513 Michelau im Steigerwald

Ihre Ansprechpartner:

Herr Daniel Fischer

Mobil: 0157 73110232

Herr Marco Ott

Mobil: 0157 51018178

E-Mail: fischerundott@gmx.de



Spiele- und Kartabend
Jeden Mittwoch ab 19 Uhr
im Musikantenstadel



Es treffen sich Feunde/innen des Schafkopfs.



Gäste und Interessierte
können jederzeit
dazu kommen.

Auch andere Spiele sind willkommen.



GEWINNEN SIE
1.500 kWh
ÜZ-NATURSTROM*

ÜZ

Mainfranken

Heimat trifft Fortschritt

Aktionstag Elektromobilität

Informieren Sie sich in Vorträgen, an Infoständen und in einer markenübergreifenden Ausstellung rund um das Thema Elektrofahrzeuge und Lademöglichkeiten.

WAS: Aktionstag Elektromobilität

WANN: 6. September 2019, 13 - 17 Uhr

WO: ÜZ Mainfranken, 97511 Lültsfeld

*Anmeldung und Infos unter: WWW.UEZ.DE/AKTIONSTAG